

Sido "Augen Auf"

Visit "[Augen Auf](#)" on MotoLyrics.com

Hey, hallo Kinder!
Hallo Sido!
Hi Anna, Hi Thorsten und die andern.
Levin leg das Handy weg
Ok... soll ich euch mal ne Geschichte erzÃ¤hlen?
Jaaaaaa
Dann hÃ¶rt zu jetzt.
Strophe 1:

Die kleine Jenny war so niedlich als sie 6 war,
doch dann bekam Mama ihre kleine Schwester.
Jetzt war sie nicht mehr der Mittelpunkt, sie stand
hinten an
und dann mit 12 fing sie hemmungslos zu trinken an.
Das war sowas wie ein Hilfeschrei den keiner hÃ¶rt,
bei jedem Schluck hat sie gedacht: Bitte Mama, sei
empÃ¶rt!
Doch Mama war nur selten da, keiner hat aufgepasst,
Papa hat lieber mit Kollegen einen drauf gemacht.
Jenny war drauÃŸen mit der Clique, hier war sie
beliebt,
hier wird man verstanden, wenn man oft zu Hause
Krise schiebt.
Sie ging mit 13 auf Partys ab 18,
schminken wie ne Nutte und dann rein in das
Nachtleben.
Extasy, Kokain, ficken auf dem Weiberklo,
Flatrate saufen, 56 Tequila Shots einfach so
Wie viel mehr kann dieses MÃ¤dchen vertragen
und ich sag: Kinder komm, wir mÃ¼ssen den Eltern
was sagen
und das geht..
Refrain:

Heey... Mama mach die Augen auf.
Treib mir meine Flausen aus.
Ich will so gern erwachsen werden und nicht schon mit
18 sterben.
Heey... Papa mach die Augen auf.
Noch bin ich nicht ausm Haus.
Du musst trotz all der Schwierigkeiten Zuneigung und
Liebe zeigen.

Strophe 2:

Der kleine Justin war nicht gerade ein Wunschkind,
doch seine Mama ist der Meinung: Abtreiben =
Umbringen.

Das Problem war nur, dass Papa was dagegen hatte,
deshalb fand man Justin nachts in der Baby-Klappe.

Er wuchs von klein auf im Heim auf,
doch wenn der Betreuer was sagte gab er ein
Scheiß drauf!

Er hat schnell gemerkt, dass das nicht sein zuhause
ist,

hier gibt man dir das Gefühl, dass du nicht zu
gebrauchen bist.

Das er jemals 18 wird kann man nur wenig hoffen,
denn er raucht mit 6, kifft mit 8 und ist mit 10 besoffen.

Sag wieviel mehr kann dieser Junge vertragen
und ich sag: Kinder komm, wir müssen den Eltern
was sagen

und das geht..

Refrain:

Heey... Mama mach die Augen auf.

Treib mir meine Flausen aus.

Ich will so gern erwachsen werden und nicht schon mit
18 sterben.

Heey... Papa mach die Augen auf.

Noch bin ich nicht ausm Haus.

Du musst trotz all der Schwierigkeiten Zuneigung und
Liebe zeigen.

Strophe 3:

Ein Kind zu erziehen ist nicht einfach, ich weiß das.

So hast du immer was zu tun, auch wenn du frei hast.

Pass immer auf, du musst ein Auge auf dein Balg
haben,

am besten lässt du seine Glocke um den Hals
tragen.

Kinder sind teuer, also musst du Geld machen,
du musst Probleme erkennen, sie aus der Welt
schaffen.

Du musst zuhören, in guten und in miesen Zeiten,
du musst da sein, du musst Liebe zeigen

Wer Kinder macht, der hat das so gewollt,

doch sobald es ernst wird mit der Erziehung habt ihr
die Hosen voll.

Wie viel mehr kann die Jugend in Deutschland
vertragen,

hört hin wenn eure Kinder euch jetzt was sagen
und das geht..

Refrain:

Heey... Mama mach die Augen auf.
Treib mir meine Flausen aus.
Ich will so gern erwachsen werden und nicht schon mit
18 sterben.
Heey... Papa mach die Augen auf.
Noch bin ich nicht ausm Haus.
Du musst trotz all der Schwierigkeiten Zuneigung und
Liebe zeigen.

Visit [Sido](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.